

Der Weg

Der Weg, den wir zusammen gingen
hat einen Anfang - lang' ist's her

Da nahm ich - scheu noch - Deine Hand
die Du mir reichtest - wohlgesonnen
So gingen wir dann - Hand in Hand
die Zeit - sie ist so schnell verronnen

Wir schritten unbeschwert ins Leben
Du zeigtest Blumen mir am Weg
Wolltest mir immer alles geben
Hast mir gesagt, dass alles geht

Doch Steine auf dem Weg auch lagen
sie schmerzten meine Füße sehr
Du lehrtest mich in diesen Tagen -
auf schwerem Weg nie zu verzagen

Du nahmst mich dann an Deiner Hand
gabst mir den Mut nicht aufzugeben -
Das - war sehr wichtig für mein Leben

Du trugst mich auch so manches Stück
gemeinsam vorwärts – nie zurück

Mit Wehmut blick' ich drauf zurück

Was Du getan in diesen Tagen
tat's Du für mich - das weiß ich auch
Du gabst nie auf mich mit zu tragen -
brauchtest auch Deine Kräfte auf

Der Weg ward schwer und steil und schmal
Jetzt rasteten wir manches Mal

Bei einer Rast sah ich Dich an
und sah, was Du für mich getan

Die Kraft schwand Dir – erst unmerklich
den Weg vor uns, den kannte ich

Ich bin jetzt da, das sagt' ich Dir
hab' keine Sorgen jetzt und hier

Ich helfe Dir das letzte Stück
gemeinsam vorwärts – nie zurück

Der Weg den wir zusammen gehen
der teilt sich jetzt - ein kurzes Stück
Bis wir uns bald dann wieder sehen
ein jeder vorwärts – nie zurück

Ein helles Licht ging aus von Dir
es leuchtete im Dunklen mir

Dein Licht hast Du mir übergeben
den Weg zu leuchten weiter noch
Ich trag' es jetzt in diesem Leben
Ich trag es stolz, ich halt es hoch

Der Weg den wir zusammen gehen
hat einen Anfang - lang' ist's her

Der Weg den wir zusammen gehen
der endet nicht – nicht jetzt und hier